Kreis Mettmann
Der Landrat

☐ **Beschluss**

☐ **Wahl**

☒ **Kenntnisnahme**

Vorlagen Nr. 40/076/2008

öffentlich

Fachbereich: Amt für Schulen, Kultur und Behindertenförderung Bearbeiter/in: Claudia Hering	Datum: 30.10.2008 Az.: 40-2

Beratungsfolge	**Termine**	**Art der Entscheidung**
Ausschuss für Kultur und Tourismus	24.11.2008	Kenntnisnahme

DiViBib - Vom BibNet zur virtuellen Bibliothek - Sachstandsbericht

Finanzielle Auswirkung	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Personelle Auswirkung	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Organisatorische Auswirkung	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen

Fachbereich: Amt für Schulen, Kultur und Behindertenförderung	Datum: 30.10.2008
Bearbeiter/in: Claudia Hering	Az.: 40-2

DiViBib - Vom BibNet zur virtuellen Bibliothek - Sachstandsbericht

Anlass der Vorlage:
Die BibNet-Onleihe ist seit dem 12.09.2008 freigeschaltet. Die Funktionsweise der BibNet-Onleihe wird in der Sitzung des Ausschusses anhand einer Online-Recherche vorgeführt.

Sachverhaltsdarstellung:

Am 12.09.2008 fiel in der Stadtbibliothek Mettmann der Startschuss für die BibNet-Onleihe. Im Beisein von Vertreter/Innen aus Kultur- und Politik sowie der Presse eröffnete Landrat Thomas Hendele die 11. Bibliothek des BibNet-Verbundes. Exemplarisch führte er die Ausleihe eines elektronischen Wochenmagazins (e-paper) vor.

Für die Einführung der Digitalen Virtuellen Bibliothek (DiViBib) engagierten sich viele Kooperationspartner:

- Die Bezirksregierung Düsseldorf, Dezernat „Bibliotheksförderung“
- Die städtischen Büchereien (ohne Ratingen) und EDV-Abteilungen
- Die Kulturabteilung des Kreises sowie ME-BIT
- Firmen, als Entwickler der notwendigen Software Komponenten

Im Rahmen einer Präsentation erläuterte die Bibliotheksleiterin aus Mettmann den Anwesenden den Leistungsumfang des neuen Medienbestandes, die Funktionsweise der BibNet-Onleihe und die Vorteile, die dieses Medium den Bibliothekskunden bietet.

- Die BibNet-Onleihe startet zunächst mit einem virtuellen Medienbestand von 16.000 Lizenzen für e-Books, e-Papers, e-Videos, e-Hörbüchern und e-Music, das entspricht einem Zuwachs von 11.000 Titeln
- Dieser virtuelle Medienbestand steht allen neun beteiligten Bibliotheken gemeinsam zur Verfügung
- Der Bibliothekskunde kann diese Medien über das Internet auf seinen heimischen PC oder seinen MP3 Player herunterlanden und zwar an sieben Tagen rund um die Uhr
- Die Ausleihe ist für registrierte Bibliotheksnutzer (gültiger Ausweis) kostenlos
- Mahngebühren entfallen, da nach Ablauf der Leihfrist der Zugriff automatisch erlischt.

Mit der Einführung der Digitalen Virtuellen Bibliothek (DiViBib) ist der BibNet-Verbund einem zukunftsweisenden Trend gefolgt, denn immer mehr Medien werden digitalisiert und digital verfügbar gemacht. Für Jugendliche ist es inzwischen selbstverständlich, sich über das Internet Medien zu beschaffen und zu nutzen. Mit dem Angebot der BibNet-Onleihe möchten die Bibliotheken zum einen die Kundenbindung bei der Zielgruppe der Jugendlichen erhöhen, zum anderen sollen neue Kunden gewonnen werden, z.B. Berufstätige, die keine Zeit haben, die Bibliotheken während der regulären Öffnungszeiten aufzusuchen oder Menschen mit Behinderung (z.B. Rollstuhlfahrer), für die ein Bibliotheksbesuch mit besonderen Erschwernissen verbunden ist.

Die Bibliotheken haben für ca. 90.000 € Lizenzen erworben, die zu 50 % mit Landesmitteln bezuschusst wurden. Bei der Auswahl des Onleihe-Angebotes lag der Schwerpunkt auf Sachinformationen für Schüler. Allein 10.500 Lizenzen sind diesem Bereich zuzuordnen, von den e-Books aus dem Sachthemenbereich ist keines älter als vier Jahre.

Zusätzlich steht ein Paket mit ca. 4.500 Lizenzen für Musik zur Verfügung. Der größte Teil des Angebotes besteht aus klassischer Musik, denn Pop-Musik laden die Jugendlichen bereits seit Jahren bei anderen Anbietern herunter.

Die Neuanschaffungen des Jahres 2009 - etwa 1.500 zusätzliche Lizenzen - sollen ebenfalls vordringlich der Informationsversorgung dienen. Bevor neue Titel geordert werden, möchten die Bibliotheken jedoch erste Erfahrungen mit dem Ausleihverhalten ihrer Benutzer sammeln.

Der Erwerb von Lizenzen unterliegt überdies Restriktionen, denn die Bibliotheken können beim Bestandsaufbau der virtuellen Bibliothek nur Medien erwerben, für die Autoren (Urheber) und Verlage (Rechteverwerter) Lizenzen erteilt haben. Diese Entwicklung setzt in Deutschland nur zögerlich ein.

Finanzielle Auswirkung (in Euro)

Produktbereich		
Produktgruppe		
Produkt		

Ergebnisplan (EP)				
Ertrag				
Aufwand				

Finanzplan (FP)				
Einzahlung				
Auszahlung				

☐ Haushaltsmittel stehen im **Planjahr** im EP zur Verfügung, davon im Haushaltsplan durch genehmigte üpl./apl. Mittel durch Übertragung aus Vorjahr/en	☐ Haushaltsmittel stehen im Planjahr im EP **nicht** zur Verfügung Deckungsvorschlag ☐ ja bei Produkt ☐ teilweise bei Produkt ☐ nein

☐ Haushaltsmittel stehen im **Planjahr** im FP zur Verfügung, davon im Haushaltsplan durch genehmigte üpl./apl. Mittel durch Übertragung aus Vorjahr/en Haushaltsmittel wurden in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt ☐ ja ☐ nein	☐ Haushaltsmittel stehen im Planjahr im FP **nicht** zur Verfügung Deckungsvorschlag ☐ ja bei Produkt ☐ teilweise bei Produkt ☐ nein

Gesamtinvestitionssumme	
Nutzungsdauer in Jahren	